

LAGEBERICHT

für das Wirtschaftsjahr vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009

1.

Wirtschaftliche Lage und Geschäftsverlauf

1.1.

Allgemeine Entwicklung der wirtschaftlichen Lage und des Geschäftsverlaufes im Wirtschaftsjahr 2009

Der Sportpark Leverkusen (SPL) hat die Aufgabe, eine dem heutigen Lebensstil und Sportverständnis entsprechende Grundversorgung für die Stadt Leverkusen an Sportstätten und sportlichen Freizeitangeboten unter der Beachtung kaufmännischer Grundsätze sicherzustellen und weiterzuentwickeln.

Der Betrieb muss alle seine wirtschaftlichen Betätigungen eigenverantwortlich nach Maßgabe des im jeweiligen Wirtschaftsplan festgelegten Budgets ausrichten.

Die Sportstätten werden zu nicht kostendeckenden Preisen der Bevölkerung zur Verfügung gestellt. Zudem werden aus dem Budget des SPL Fördermittel an die Leverkusener Sportvereine entsprechend den Sportförderrichtlinien der Stadt Leverkusen vom 01.01.2008 ausgeschüttet.

Dies bedingt einen Liquiditätszuschuss der Stadt Leverkusen zum Betrieb und zur Unterhaltung der Sport- und Freizeitanlagen und der sonstigen Aufgaben des SPL. Dieses Budget fließt dem SPL durch direkten Zuschuss oder Erträge aus Beteiligungen und anderen Wertpapieren zu.

Zur Abdeckung des operativen Verlustes des SPL tragen insbesondere die Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG (EVL) bei.

Durch eine Entscheidung des BGH hinsichtlich der Nutzungspreise für Stromnetze ergab sich bei der EVL für das Wirtschaftsjahr 2008 eine dramatische Ergebnisverschlechterung, die eine Dividendenzahlung in 2009 aus dem operativen Ergebnis nicht zuließ.

Trotz des negativen Jahresergebnisses der EVL im Geschäftsjahr 2008 gingen dem SPL in 2009 3.200.000 € zu, entnommen aus den Rücklagen der Gesellschaft.

Diese Erträge sowie die Ausschüttung der IVL, die Dividendenerträge aus den Aktien der RWE AG sowie die Ausschüttung der RW Holding AG samt Steuergutschriften für das laufende Wirtschaftsjahr 2009 machten einen direkten Liquiditätszuschuss aus dem Kernhaushalt an den SPL nicht notwendig.

Der SPL hat im Wirtschaftsjahr 2009 entsprechend dem Wirtschaftsplan (Vermögensplan) in Neuanlagen investiert.

Die Maßnahme Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken wurde im Sommer des Wirtschaftsjahres begonnen. Das neue Kombibad wird voraussichtlich im August 2010 eröffnet werden können.

Die Sportbaumaßnahme Sanierung/Neuanlage des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Höfer Weg, aktiviert im Wirtschaftsjahr 2009, wird budgetneutral durch den Einsatz der „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen finanziert.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 wurde vom Rat der Stadt Leverkusen ein Liquiditätszuschuss/Kapitalbedarf für den SPL von **5.951.000 €** inklusive Sportfördermittel festgelegt.

Das Geschäftsjahr 2009 schließt mit einem Verlust von **966.240,18 €** (Vorjahr Gewinn: 2.629.768,49 €) nach Gewinn- und Verlustrechnung ab.

Dieses Ergebnis ist in erster Linie auf die dem SPL zufließenden geringeren Beteiligungserträge der EVL (- 3.450.603,84 € gegenüber dem Vorjahr) zurückzuführen.

Zur Beurteilung des wirtschaftlichen Erfolges des Betriebes soll die Betrachtung eines bereinigten Ergebnisses zum Kapitalbedarf für den SPL 2009 dienen, die Beteiligungserträge und die Erträge aus Wertpapieren, Abschreibungen und Steuern (außer Grundsteuer) aus der GuV eliminiert.

Das daraus resultierende Ergebnis wird mit dem durch den Rat der Stadt Leverkusen genehmigten Liquiditätszuschuss von **5.951.000 €** verglichen:

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen 2009	
	€
Umsatzerlöse	2.885.827
sonstige betriebliche Erträge	943.430
Summe Erträge	3.829.257
Materialaufwand	-3.188.578
sonstiger betrieblicher Aufwand (*)	-1.690.230
Personalaufwand (**)	-4.168.407
Summe betrieblicher Aufwand	-9.047.215
Operatives Ergebnis [Summe Erträge - Summe Aufwand]	-5.217.958
Zinsen Kassenkredit	-29.065
Zinsen Kommunalkredit	-447.154
Tilgung Kommunalkredit	-452.716
Sonstige Steuern	-6.494
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (***)	84.071

Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-6.069.316
Genehmigter Kapitalbedarf Sportpark Leverkusen	-5.951.000
* Inklusive Sportfördermittel, ohne Mindererlös aus Anlagenabgang (293.024 €) ** Hierin enthalten sind Zuführungen zur Altersteilzeitrückstellung von 217.228 € und zur Pensionsrückstellung von 100.305 € *** In dieser Position sind u.a. Zinserträge aus der Anlage der Ende 2006 veräußerten Wertpapiere des Anlagevermögens berücksichtigt.	

Der SPL überschreitet den genehmigten Kapitalbedarf für 2009 damit um 118.316 €, erklärlich durch die nicht geplante, aber auch nicht ausgabenwirksame Erhöhung der Rückstellungen im Personalbereich (Altersteilzeit, Pensionen) von insgesamt ca. 317.000 €.

Das geplante Umsatzergebnis (2.939.000 €) wurde um ca. 53.000 verfehlt, da das Sommergeschäft in den Bäderbetrieben durch unterdurchschnittliches Sommerwetter wiederum hinter den Erwartungen geblieben ist.

Das Gesamtdefizit der Freibadbetriebe konnte aber wie im Wirtschaftsjahr 2008 verhältnismäßig gering gehalten werden, da das Freibad Wiembachtal erneut geschlossen blieb. Auch im Freizeitbad CaLevornia machte sich das schlechte Sommerwetter bemerkbar, jedoch in geringerem Maße als im Freibad Auermühle.

1.2.

Erträge des Wirtschaftsjahres 2009

Eine Übersicht über die Erträge liefert folgende Tabelle:

	2009	2008
	(T€)	(T€)
Umsatzerlöse		
Bäderbetriebe	2.618	2.551
Smidt-Arena	162	164
Sport- und Turnhallen, Sportplätze	2	2
Eigene Veranstaltungen	104	90
Summe Umsatzerlöse	2.886	2.807
Sonstige betriebliche Erträge		
Mieten, Pachten	224	252
Erträge aus Sponsoringleistungen	232	152
Erlöse aus Anlagenverkäufen	0	481
Versicherungsentschädigungen	33	1
Erträge aus Warenverkauf	76	132
Erträge aus Weiterbelastung	31	31

Auflösung von Sonderposten	196	137
Sonstige Erträge	151	128
Summe übrige betriebliche Erträge	943	1.314
Summe	3.829	4.121

2. Geschäftsverlauf in den Betrieben

2.1. Freizeitbad CaLevornia

Das **Freizeitbad CaLevornia (FZB)** ist nach wie vor eine der besucherstärksten Sport- und Freizeitanlagen in der Region.

Auch im vergangenen Wirtschaftsjahr konnten die Besucherzahlen (über 400.000) und Umsatzerlöse (ca. 2.000.000 €) auf dem Niveau der letzten Wirtschaftsjahre stabilisiert werden. Die angestrebten Ertragsverbesserungen erwiesen sich angesichts des eher unterdurchschnittlichen Sommergeschäftes als zu optimistisch.

Zum 01.01.2010 trat eine moderate Entgelterhöhung in Kraft, die bewusst im Bereich Kinder und Jugendliche auf Preissteigerungen verzichtet und der Sport- und Freizeitanlage in einem schwierigen Marktumfeld, wo stark subventionierte kommunale Freizeitbäder mit gleichem Preisniveau und Angebot auf engem regionalen Raum konkurrieren, weiterhin ein sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis verschafft.

Die Besucherzahlen 2009 in der Schwimmlandschaft lagen um ca. 6.500 unterhalb denen des Vorjahres. Die gesamten Erträge konnten im Ergebnis jedoch um ca. 65.000 € gesteigert werden.

Insbesondere die **Saunalandschaft** im FZB befindet sich in einem äußerst schwierigen Wettbewerbsumfeld.

Die Besucherzahlen 2009 in der Saunalandschaft lagen fast exakt auf dem Niveau (- 350 Besucher) des Vorjahres. Die Erträge stiegen um ca. 32.000 €.

Ausblick

Das Bad hat in den letzten Wirtschaftsjahren vor allen bei Familien mit Kindern und beim jungen Publikum an Attraktivität etwas verloren.

Aus diesem Grunde muss in Zukunft weiterhin in eine wirtschaftlich sinnvolle Attraktivierung der Anlage investiert werden, um die Besucher aller Zielgruppen an das FZB zu binden.

Die marktgerechte Tarifsteigerung wird helfen, das Ergebnis auch im Wirtschaftsjahr 2010 zu halten.

2.2.

Hallenbad/Sauna Opladen

Das **Hallenbad Opladen** wird neben der Nutzung durch die Öffentlichkeit vor allem als Schul- und Vereinsbad betrieben.

Sein Stammpublikum besteht zum überwiegenden Teil aus sportlich motivierten und gesundheitsbewussten älteren Gästen mit Mehrfach- und Jahreskarten.

Die Besucherzahlen im öffentlichen Badebetrieb waren in 2009 im Hallenbad Opladen sowohl in der Schwimmhalle als auch in der Saunaanlage gegenüber dem Vorjahr weiter rückläufig.

Ausblick

Das Hallenbad Opladen wird nach Fertigstellung des neuen Hallenbades Wiembachtal aufgegeben und im August des Wirtschaftsjahres 2010 durch das neue Hallenbad Wiembachtal ersetzt werden.

2.3.

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Das **Hallenbad Bergisch Neukirchen** ist ein klassisches, funktionales Hallenbad für Schulen und Vereine mit 25 Meter Becken, Sprungturm und Lehrschwimmbecken. Es erfolgt eine Frühschwimmernutzung montags bis freitags von 6.30 bis 8.00 Uhr. Die Anlage ist in den Schulferien geschlossen. Es finden dort auch eine Vielzahl von Kursen der Schwimmschule des SPL statt.

Das Angebot und der Umsatz haben sich gegenüber den vergangenen Wirtschaftsjahren nicht wesentlich verändert.

Aus baulicher und technischer Sicht befindet sich das Hallenbad Bergisch Neukirchen nach umfangreichen Sanierungen in den zurückliegenden Wirtschaftsjahren in einem guten Zustand und durch die Investition in moderne Techniken konnte die Wirtschaftlichkeit der Anlage erhöht werden. Für das Wirtschaftsjahr 2011 ist eine weitere Modernisierung (Fensteranlagen, evtl. Badewassertechnik) der Anlage durch Mittel des Konjunkturpaketes II vorgesehen.

Ausblick

Das Hallenbad Bergisch Neukirchen ist für die Versorgung von Schulen und Vereinen weiterhin unbedingt erforderlich. Eine Umgestaltung des Umkleidebereiches und die Sanierung der Fensteranlagen ist mittelfristig erforderlich.

2.4.

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße

Die **Schwimmhalle Robert-Blum-Straße** steht Schulen, Sonderschulen, Sonderkindergärten, Sondergruppen und Vereinen zur Verfügung sowie an Wochenenden den Kursen der Schwimmschule SPL.

Um die anstehenden erheblichen Sanierungsmaßnahmen zu vermeiden wird das Bad aufgegeben. Zur Beibehaltung eines Angebotes, insbesondere für die Nutzer mit Behinderungen, hat der SPL die im Bau befindliche Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen angemietet.

Ausblick

Die wirtschaftlichen Parameter der Anlage (Besucher, Erträge und Aufwand) werden sich in 2010 gegenüber den Vorjahren nicht wesentlich verändern. Voraussichtlich im Frühjahr/Sommer 2011 ist mit der Fertigstellung der neuen Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum zu rechnen.

Die Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße wird nach Inbetriebnahme der neuen Behindertenschwimmhalle stillgelegt. Die Veräußerung des Grundstückes an einen Investor wurde eingeleitet.

2.5.

Freibäder Auermühle und Wiembachtal

Die beiden **Freibäder Auermühle und Wiembachtal** sind klassische Freibäder mit 50 Meter Becken und Sprunganlagen, Nichtschwimmer- und Kleinkindbecken sowie einem großen Außengelände, geöffnet von Ende Mai bis Ende August für die öffentliche Nutzung, sporadisch auch für Schulen und Vereine.

Zur Freibadsaison 2007 wurde das **Freibad Wiembachtal** im Rahmen der Maßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ geschlossen. Erreicht werden konnte hierdurch auch für die Freibadsaison 2009 ein Einspareffekt von ca. **200.000 €**

Das **Freibad Auermühle** stand im Wirtschaftsjahr 2009 den Gästen in einer wieder von den Besucher- und Umsatzzahlen her nur unterdurchschnittlichen Freibadsaison an 93 Tagen zur Verfügung.

Bei lediglich ca. 78.276 Badegästen kam es nach dem Jahr 2007 und 2008 wiederum zu einem unterdurchschnittlichen wirtschaftlichen Ergebnis.

Im Freibad Auermühle müssen mittelfristig größere Sanierungen durchgeführt werden, wenn dieses dauerhaft als Freibad weiter betrieben werden soll.

Diese Sanierungen betreffen vor allem das Schwimmer-, Sprung- und Nichtschwimmerbecken, die Heizkesselanlage für die Beckenwassererwärmung und die Sanierung von Rohrleitungen.

Zum Freibad Auermühle wurde innerhalb des „**SPL-Konzept**“ beschlossen, dass das Gelände vermarktet werden soll für eine vornehmlich sportliche Nutzung oder in Absprache mit den politischen Entscheidungsträgern für andere Nutzungsarten.

Durch die Aufgabe des kommunalen Betriebes des Freibades wird sich eine Ergebnisverbesserung von ca. 400.000 € beim SPL ergeben.

Durch die Vermarktung des Geländes als Schwimmstandort und ggf. anderer sportlicher Nutzung wird ein Erlös von ca. 1.1. Mio. € erwartet.

Die Vermarktungsaktivitäten des SPL unter der Prämisse der Fortführung des Freibadbetriebes für einen potentiellen Investor waren bisher nicht erfolgreich, werden aber zunächst weiter fortgeführt, da auch die Notwendigkeit besteht, den Weiterbetrieb des Freibades Auermühle bis zur Fertigstellung der Baumaßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ für 2010 zu gewährleisten.

Ausblick

Gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2009 werden sich für das Freibad Auermühle keine gravierenden Änderungen in 2010 ergeben.

Das **Freibad Wiembachtal** bleibt auch in der Freibadsaison 2010 geschlossen.

2.6.

Schwimmschule SPL

Die Kursangebote der **Schwimmschule SPL** wurden im Wirtschaftsjahr 2009 wie in den vorhergehenden Wirtschaftsjahren durchgeführt und weiterentwickelt.

In der Schwimmhalle Robert-Blum-Straße, im Hallenbad Opladen, im Hallenbad Bergisch Neukirchen und im FZB finden die Veranstaltungen unter fachkundiger Leitung statt.

Die Erlöse der Schwimmschule SPL konnten gegenüber 2008 noch einmal gesteigert werden und liegen jetzt bei ca. 121.000 €.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken. Es gibt jedoch Chancen zur Erweiterung des Programms der Schwimmschule insbesondere nach Eröffnung des neuen Hallenbades Wiembachtal.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Bäderbetriebe**

	2009	2008
Besucher	709.292	708.993
	€	€
Umsatzerlöse	2.624.544	2.550.682
Sonstige betriebliche Erträge (*)	260.779	672.454
Summe betriebliche Erträge	2.885.323	3.223.136
Summe Materialaufwand	-2.514.212	-2.456.174
Personalaufwand	-2.489.455	-2.337.367
Abschreibungen	-496.919	-552.169
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-246.173	-233.481
Summe betrieblicher Aufwand	-5.746.758	-5.579.191
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-443.577	-488.154
Sonstige Steuern	-4.547	-4.547
Jahresverlust	-3.309.559	-2.848.756
Zuschuss pro Besucher	2009	2008
		€
Freizeitbad CaLevornia	4,09	3,81
Hallenbäder	5,45	5,64
Freibäder	5,07	7,94
(*) Im Ergebnis 2008 ist der Verkaufserlös für das Hallenbad Opladen enthalten		

2.7.

Ehemalige Eissporthalle, jetzt „Soccer-CenTor“

Die Anlage befindet sich weiterhin im Vermögen des SPL und durch die bestehenden langfristigen Verträge kann zurzeit sogar ein Deckungsbeitrag erwirtschaftet werden.

Ausblick

Es bestehen keine erkennbaren Risiken für das Wirtschaftsjahr 2010 infolge eines langfristigen Vertragsverhältnisses.

Gewinn- und Verlustrechnung

Ehemalige Eissporthalle (jetzt „Soccer-CenTor“)

	2009	2008
	€	€
Umsatzerlöse	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	70.992	84.082
Summe betriebliche Erträge	70.992	84.082
Materialaufwand (*)	-60.294	-39.346
Personalaufwand	0	0
Abschreibungen	-69.289	-76.311
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	-67	-5.104
Summe betrieblicher Aufwand	-129.650	-120.761
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	9.552	9.552
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.577	-3.904
Sonstige Steuern (*)	-1.405	-1.405
Jahresverlust	-54.087	-32.436
* Kosten werden dem Pächter überwiegend in Rechnung gestellt		

2.8.

Smidt-ARENA

Die **Smidt-ARENA** wird als Mehrzweckhalle mit vorwiegend sportlicher Nutzung betrieben.

Am 23.06.2008 hat der Rat der Stadt Leverkusen den **langfristigen Erhalt** des wirtschaftlichen Betriebes der Smidt-ARENA mit der Maßgabe beschlossen, einen jährlichen liquiden Zuschuss von **80.000 €** nicht zu überschreiten.

Dies hat zu einer **Anpassung** der Ratsbeschlüsse für die WDH zur Umsetzung des Kienbaum-Gutachtens und zum „SPL-Konzept“ geführt.

Im Rahmen einer Nutzungsvereinbarung stellte der SPL dem TSV Bayer 04 Leverkusen e.V. (TSV) die Smidt-ARENA für Meisterschafts-/Pokal- und Europapokalspiele der Bundesligamannschaften der Damen im Handball und Volleyball sowie der 1. Basketballmannschaft der Herren (zurzeit Pro B Liga) zur Verfügung.

Neben der Nutzung als Ballspielarena und Austragungsort weiterer Sportgroßveranstaltungen (z.B. nationale Fechtturniere, internationaler Turn-Cup etc.) wird die Smidt-ARENA vom SPL für Märkte, Messen, Feste, Konzerte etc. vermietet oder zu Eigenveranstaltungen genutzt.

Die multifunktionelle Nutzung durch den SPL, die insbesondere durch erhebliche Investitionen in den Brandschutz ermöglicht wurde, hat die Wirtschaftlichkeit der Halle in den letzten Jahren deutlich erhöht.

Der Zielzuschuss (Kapitalbedarf) von maximal **80.000 €** zum Betrieb der Halle wurde 2009 geringfügig verfehlt, weil u.a. unvorhergesehene Wartungsarbeiten nötig wurden.

In den letzten Geschäftsjahren trugen Tagungen/Messen (Vorstellungen neuer Produkte, Mitarbeiterschulungen, Vorträge etc.) großer Unternehmen nennenswert zum Umsatz der Smidt-ARENA bei. Dieser Geschäftszweig ist in diesem Wirtschaftsjahr vollkommen weg gebrochen. Alle noch zum Jahresbeginn 2009 optionierten Termine wurden storniert. Auch aus diesem Grund war das angestrebte Ergebnis unter den derzeitigen Rahmenbedingungen für 2009 nicht zu erreichen.

Durch den Abschluss eines langfristigen Vertrages zur Vergabe eines Namenssponsoring für die Halle Anfang 2009 konnte die wirtschaftliche Situation der Halle weiter verbessert werden.

Der Rates der Stadt Leverkusen hat mit der Vorlage R 1500 am 16.02.2009 beschlossen, verschiedene Erneuerungs-/Sanierungsmaßnahmen insbesondere in die energetische und bauliche Optimierung des Eingangsbereiches in der Smidt-ARENA im Rahmen des „Kommunalen Investitionsprogramms (Konjunkturpaket II)“ 2010 durchzuführen. Der Betriebsausschuss SPL hat in seiner Sitzung vom 15.12.2009 einen entsprechenden kombinierten Planungs- und Baubeschluss gefasst.

Die Smidt-ARENA mit ihrem **aktuellen Aufgabenspektrum** ist ein klassischer Fall

für den Betrieb einer Einrichtung der Sportförderung in **kommunaler** Hand.

Die sportlichen Veranstaltungen in der Smidt-ARENA auch im Spitzensport (nicht Profisport) stellen eindeutig einen **wichtigen** Teil **kommunaler Sportförderung** dar.

Auch die weitere Bereitstellung der Smidt-ARENA für große nichtsportliche Veranstaltungen ist **wichtig** für die kommunale Infrastruktur, da eine andere **Versammlungsstätte** für sportliche und nichtsportliche Veranstaltungen mit über 2.500 Zuschauern in Leverkusen **nicht** existiert.

Ausblick

Durch den Abschluss des Vertrages zum Namenssponsoring für die Arena und weiterer Kooperationsverträge sowie mit dem Blick auf die schon vorliegenden fest gebuchten Veranstaltungen für das Wirtschaftsjahr 2010 kann davon ausgegangen werden, dass das Ergebnis von 2009 übertroffen wird.

Gewinn- und Verlustrechnung Smidt-ARENA

	2009	2008
	€	€
Umsatzerlöse	162.097	163.743
Sonstige betriebliche Erträge	263.620	280.584
Summe betriebliche Erträge	425.716	444.327
Materialaufwand	-350.338	-347.461
Personalaufwand	-59.000	-53.105
Abschreibungen	-150.914	-146.302
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	-375.940	-177.688
Summe betrieblicher Aufwand	-936.192	-724.556
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	25.565	25.565
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	-484.911	-254.664
(*) Unter dieser Position ist auch der Buchverlust aus Anlagenverkauf (Parkplatz Smidt-Arena) enthalten. Dieser wird bei der Ermittlung des Kapitalbedarfes ebenso wie die Abschreibungen nicht zum Ansatz gebracht,		

Sport- und Turnhallen

Das Ergebnis 2009 des Geschäftsbereiches hat sich weiter deutlich verbessert, da die Turnhalle Dhünnstraße komplett aus der Bewirtschaftung durch den SPL herausgenommen worden ist.

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Die **Sporthalle Bergisch Neukirchen** hat eine Größe von 24 x 44 Meter. Hier findet ausschließlich Schul- und Vereinssportbetrieb statt.

Die Sporthalle befindet sich in einem altersgemäßen insgesamt zufrieden stellenden Zustand. Kostenintensive Sanierungen liegen in den nächsten Jahren nicht an.

Turnhalle Robert-Blum-Straße

Gebaut als **Turnhalle** (Hallengröße 11,5 x 19 Meter) des ehemaligen Heilpädagogischen Zentrums im Jahre 1975 dient die Halle heute dem Sportbetrieb von Schulen und Vereinen.

Mit dem „**SPL-Konzept**“ hat der Rat der Stadt Leverkusen für die Turnhalle Robert-Blum-Straße beschlossen, dass mit der Inbetriebnahme der Behindertenschwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum Leverkusen durch den SPL die komplette **Schwimm- und Turnhalle Robert-Blum-Straße** stillgelegt werden soll.

Das Grundstück soll vom SPL an einen Investor veräußert werden.

Mit einer Inbetriebnahme der Schwimmhalle auf dem Gelände des Klinikum ist im Frühjahr 2011 zu rechnen.

Turnhalle Dhünnstraße

Die **Turnhalle Dhünnstraße**, früher Schulturnhalle der ehemaligen Hauptschule Dhünnstraße, verfügt über eine Sportfläche von 24 x 12 Meter.

Das Gebäude Turnhalle Dhünnstraße wurde von der Tanzsportgemeinschaft Leverkusens (TGL) ab dem 01.08.2007 langfristig übernommen.

Risikobewertung

Im Geschäftsbereich werden sich im nächsten Wirtschaftsjahr keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Nach der Stilllegung der Turn- und Schwimmhalle Robert-Blum-Straße wird sich nach den Planungen des SPL das Ergebnis des Geschäftsbereiches um jährlich ca. 60.000 € verbessern.

Gewinn- und Verlustrechnung

Sport- und Turnhallen

	2009	2008
	€	€
Umsatzerlöse	1.671	1.670
Sonstige betriebliche Erträge	1.843	1.990
Summe betriebliche Erträge	3.513	3.660
Summe Materialaufwand	-42.195	-69.167
Personalaufwand	-33.934	-30.448
Abschreibungen	-66.725	-66.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-490	-1.808
Summe betrieblicher Aufwand	-143.343	-168.050
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	-139.830	-164.390

2.10 Sportplatzanlagen

Ab dem Jahr 1995 hat der SPL sukzessive alle 12 Sportplatzanlagen des Betriebes an die dort als Hauptnutzer aktiven Sportvereine/den SB mit nachhaltigem Erfolg übertragen. Um den Sportvereinen einen Betrieb der Sportplatzanlagen zu ermöglichen, erhalten diese eine entsprechende Beihilfe.

Nach der **Sportplatzanlage Hitdorf** in 2005, der **Sportplatzanlage Bergisch Neukirchen** in 2006 und der **Sportplatzanlage „Im Bühl“** in 2007 wurde nach dem Prioritätskatalog des SPL im Wirtschaftsjahr 2008 die **Sportplatzanlage „Höfer Weg“** komplett erneuert bzw. saniert.

Die Finanzierung dieser Maßnahmen wurde durch den Einsatz der ab 2004 gewährten „Sportpauschalen“ des Landes Nordrhein Westfalen kostenneutral für den SPL sichergestellt.

Im Wirtschaftsjahr 2009 wurde der inzwischen 13 Jahre alte Kunstrasenplatz der Sportplatzanlage Tannenbergsstraße mit einem neuen Kunstrasenbelag versehen. Diese Maßnahme wurde finanziert über den Vermögensplan des SPL.

Risikobewertung

Im Geschäftsbereich werden sich keine gravierenden Veränderungen ergeben.

Im Wirtschaftsjahr 2010 wird mit Mitteln des Konjunkturpaketes II die Erneue-

rung/Sanierung des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Lützenkirchen mit einem Kunstrasenspielfeld durchgeführt werden.

Gewinn- und Verlustrechnung Sportplatzanlagen

	2009	2008
	€	€
Umsatzerlöse	0	640
Sonstige betriebliche Erträge	30.293	16.690
Summe betriebliche Erträge	30.293	17.330
Materialaufwand	-132.963	-114.451
Personalaufwand	1.379	-14.468
Abschreibungen	-273.492	-214.948
Sonstige betriebliche Aufwendungen (*)	-342.666	-347.816
Summe betrieblicher Aufwand	-747.743	-353.731
Erträge aus der Auflösung von Sonderpos- ten	161.224	101.456
Sonstige Steuern	-542	-542
Jahresverlust	-556.768	-573.439
(*) In dieser Position sind die Beihilfen für Vereine, den SportBund Leverkusen enthalten, die Sport- platzanlagen übernommen haben		

2.11. Marketing/Veranstaltungen

In diesem Geschäftsbereich wird nicht nur der komplette Veranstaltungsbereich sondern auch alle übergreifenden Marketingaktivitäten für den Gesamtbetrieb SPL dargestellt.

Die größeren Veranstaltungen waren in 2009:

- ▶ Der **Smidt Neuland-Walk** vom Neuland-Park aus durch die Stadtteile Wiesdorf, Rheindorf und Hitdorf im Mai.
- ▶ Der **EVL-HalbMarathon** mit Start und Ziel in Opladen im Juni.
- ▶ Der **Sparkassen Leverkusen Triathlon** rund um das Freibad Auermühle im August.
- ▶ Die „**50 Km von Hitdorf**“ rund um die Hitdorfer Seenplatte im Oktober.

Im Wirtschaftsjahr 2009 hat der SPL im gesamtstädtischen Interesse wiederum ein

Veranstaltungsprogramm aus Kultur, Sport und Entertainment für den **Neuland-Park** entwickelt und umgesetzt.

Die Veranstaltungen im Neuland-Park liefen durchweg erfolgreich mit hoher Publikumsbeteiligung ab.

**Gewinn- und Verlustrechnung
Marketing/ Veranstaltungen**

		2008
		€
Umsatzerlöse	97.337	89.927
Sonstige betriebliche Erträge	86.487	110.394
Summe betriebliche Erträge	183.825	250.321
Summe Materialaufwand	-41.154	-58.688
Personalaufwand	-145.638	-139.267
Abschreibungen	-8.195	-4.310
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-153.962	-197.102
Summe betrieblicher Aufwand	-348.948	-399.367
Sonstige Steuern	0	0
Jahresverlust	-165.124	-199.046

Anlagen

3.1.

Im Geschäftsjahr betriebene Anlagen

Im Geschäftsjahr 2009 wurden folgende Anlagen betrieben:

Bäder

Freizeitbad CaLevornia

Hallenbad Opladen

Hallenbad Bergisch Neukirchen

Schwimmhalle Robert-Blum-Straße

Freibad Auermühle

Freibad Wiembachtal (seit Freibadsaison 2007 geschlossen)

Smidt-ARENA (ehemalige Wilhelm-Dopatka-Halle)

Soccer-CenTor (ehemalige Eissporthalle)

(seit 01.07.2007 an die Ulrich und Thomas Lückgen GmbH verpachtet)

Sportplatzanlagen

Sportplatz Hitdorf

Sportplatz Quettingen, Am Weidenbusch

Sportplatz Lützenkirchen, Am Sportplatz

Sportplatz Birkenberg, Am Birkenberg

Sportplatz „Im Bühl“

Sportplatz Bergisch Neukirchen, Wuppertalstraße

Sportplatz Tannenbergsstraße

Sportplatz Höfer Weg

Sportplatz Am Stadtpark

Heinrich-Lützenkirchen-Sportplatzanlage

Sportplatz Deichtorstraße

Sportplatz Schlebuschrath

Sport- und Turnhallen

Sporthalle Bergisch Neukirchen

Turnhalle Robert-Blum-Straße

Turnhalle Dhünnstraße (seit 01.08.2007 an die Tanzsportgemeinschaft Leverkusen verpachtet)

Der Sportplatz Meckhofen ist seitens des SPL von der GeWoGe Gesellschaft für Wohnen und Gebäudemanagement mbH für den Motoballsport angemietet.

3.2.

Anlagen im Bau – Investitionsprojekte

Anlagen im Bau

Die Anlagen im Bau betreffen insbesondere folgende Investitionsprojekte:

Projekt	Stand 31.12.2009 (€)
Sanierung/Neuanlage des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Tannenbergstraße (*)	345.965,51
Neubau Hallenbad Wiembachtal/ Sanierung Freibadaußenbecken	4.566.862,26

(*) Teilweise Gegenfinanzierung über die „Sportpauschale“ des Landes Nordrhein-Westfalen

Investitionsprojekte

Veräußerung des Geländes des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf, Deichtorstraße

Der Rat der Stadt Leverkusen hat mit Beschluss vom 08.12.2008 die Verwaltung/den SPL beauftragt, das Gelände des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf im Rahmen einer europaweiten Ausschreibung im Höchstgebotsverfahren an einen Investor zu veräußern, wenn ein Kaufpreis von mindestens 1.000.000 € erzielt wird.

Eine Veräußerung des Geländes unter den Bedingungen des o.g. Beschlusses war nicht zu realisieren. Im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens ohne weitere öffentliche Vergabebekanntmachung haben sich der SPL und der Fachbereich Finanzen der Stadt Leverkusen mit den Interessenten, die die Ausschreibungsunterlagen angefordert haben, in Verbindung gesetzt. Dabei hat sich heraus gestellt, dass alleine die Firma Paeschke GmbH an der Realisierung eines Wohnbauprojektes an diesem Standort weiter interessiert ist.

Der Rat der Stadt Leverkusen hat am 14.12.2009 die Veräußerung des Grundstückes des ehemaligen Hallenfreibades Rheindorf an die Paeschke GmbH zu einem Kaufpreis von 850.000 € beschlossen. Der Veräußerungserlös wird komplett zur Finanzierung des Neubauprojektes Hallen- und Freibad Wiembachtal verwendet.

Der Notarvertrag zwischen der Stadt Leverkusen und der Paeschke GmbH wurde am 17.05.2010 unterzeichnet. Nach Abschluss des Erschließungsvertrages zwischen der Stadt Leverkusen und der Paeschke GmbH sowie der einvernehmlichen Abstimmung des Sanierungsplans wird der Kaufpreis zur Zahlung fällig.

Die Planungen der Paeschke GmbH sind bereits so weit fortgeschritten, dass mit der Bebauung des Grundstückes in der 2. Jahreshälfte 2010 begonnen wird.

3.3.

Finanzanlagen und Beteiligungen

Die Erträge aus Finanzanlagen und Beteiligungen sind im Wesentlichen von der Höhe der Gewinnausschüttungen der EVL GmbH & Co. KG beeinflusst.

Die Entwicklung der Erträge aus Beteiligungen und anderen Finanzanlagen gestaltet sich wie folgt:

Wirtschaftsjahr		Bemerkungen
	(€)	
1998	3.160.827,08	
1999	4.628.739,65	
2000	12.217.606,83	Vorabdividende für 2000 4.983.452,04 €
2001	6.411.312,69	
2002	6.685.672,19	
2003	5.352.362,79	
2004	5.350.385,76	
2005	8.678.866,02	
2006	8.434.599,50	
2007	9.063.579,92	
2008	8.642.570,84	
2009	6.060.486,78	

4.

Vermögensentwicklung - Eigenkapital - Rückstellungen

4.1.

Die Entwicklung des Vermögens und der Verbindlichkeiten

Wirtschaftsjahr	Sachanlagen	Finanzanlagen	Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Leverkusen
	(€)	(€)	(€)
1999	37.814.726	28.512.628	31.768.491
2000	36.887.230	27.161.588	26.188.679
2001	31.613.879	27.161.588	22.726.871
2002	32.243.477	26.247.884	21.904.755
2003	30.986.357	26.247.884	21.330.694
2004	31.112.070	26.247.884	17.178.936
2005	31.131.084	26.247.884	14.496.445
2006	30.254.445	25.099.993	11.851.160
2007	30.112.611	25.099.993	7.449.156
2008	29.562.415	25.099.993	7.335.525
2009	31.905.773	25.099.993	7.434.384

4.2.

Entwicklung des Eigenkapitals

Das **Eigenkapital** beträgt zum 31.12.2009 35.532.973,06 € (Vorjahr 36.499.213,24 €).

Das Eigenkapital hat sich folgendermaßen entwickelt:

	Stammkapital (€)	Allgemeine Rücklage (€)	Verlustvortrag (€)
Stand 01.01.2009	10.225.837,62	28.053.765,14	1.780.389,52
Zuführung zur Verlustabdeckung		0,00	
Zuführung allgemeine Rücklage		0,00	
Jahresverlust			966.240,18
Stand 31.12.2009	10.225.837,62	28.053.765,14	2.746.629,70

4.3.

Rückstellungen

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen betragen zum 31.12.2009 1.027.100,00 (Vorjahr 788.668,00 €) sowie für sonstige Rückstellungen 947.823,34 € (Vorjahr 626.986,98 €).

Die Bildung der Rückstellung für Pensionen erfolgte analog den Vorschriften des § 6a EStG in Verbindung mit Abschnitt 6a EStR. Die Berechnung erfolgte als Teilwert der Verpflichtungen und basiert auf dem versicherungsmathematischen Barwert der künftigen Versorgungsleistungen. Die Zuführung berücksichtigt die Normalzuführung aus dem Unterschied des Teilwertes zum 31. Dezember 2008 und 31. Dezember 2009 sowie den Übergang nach § 22 (3) Eigenbetriebsverordnung auf eine Verzinsung von 5 %. Auf die Normalzuführung entfallen T€ 105, auf die Zinssatzänderung T€ 133. Der Rückstellung liegt ein versicherungsmathematisches Gutachten zugrunde.

Die Pensionsrückstellung umfasst Versorgungszusagen an sechs aktive Beamtinnen und Beamte, die im Sportpark tätig sind. Der Anteil, der auf die Stadt Leverkusen aufgrund der Tätigkeit vor Gründung des Eigenbetriebes Sportpark Leverkusen entfällt, ist in der Pensionsrückstellung ebenfalls enthalten. Zum Ausgleich wurde in entsprechender Höhe eine Forderung gegen die Stadt Leverkusen ausgewiesen.

Die **Steuerrückstellungen** von 394.638,30 € (Vorjahr 331.445,30 €) wurden für den Betrieb gewerblicher Art „Bäder der Stadt Leverkusen“ gebildet.

Die **sonstigen Rückstellungen** entwickelten sich folgendermaßen:

	Stand 01.01.2009	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2009
	€	€	€	€	€
Jahresabschluss	25.000,00	19.100,00	0,00	25.150,00	31.050,00
Ausstehender Urlaub	141.455,98	141.455,98	0,00	145.421,75	145.421,75
Überstunden/ Gleitzeitüberhänge	0,00	0,00	0,00	59.565,59	59.565,59
Ausstehende Rechnungen	2.000,00	2.000,00	0,00	0,00	0,00
Altersteilzeit	410.727,00	92.443,00	9.191,00	318.862,00	627.955,00
Archivierungskosten	3.025,00	0,00	0,00	0,00	3.025,00
Ausgleichverpflichtung Pensionsansprüche gegen- über der Stadt	44.779,00	0,00	0,00	36.027,00	80.806,00
Summe	626.986,98	254.998,98	9.191,00	585.026,34	947.823,34

5.

Zukünftige Entwicklung und Risiken der künftigen Entwicklung

Der **Risikobericht SPL** soll einen tabellarischen Überblick über die Risikobewertungen zum Geschäftsfeld/Wettbewerbsumfeld, zum Anlagevermögen, zum Leistungsangebot, zu den Erlösrisiken und zum Aufwandsbereich des Betriebes für das Wirtschaftsjahr 2010 geben.

Da von den insgesamt 9 Einzelmaßnahmen des „**SPL-Konzeptes**“ bereits 5 komplett abgeschlossen wurden und seitdem finanziell wirksam sind, konnten einige bestandsgefährdende Risiken ausgeschaltet werden.

Der SPL hat in den Wirtschaftsjahren von 1998 bis 2009 ca. **11.000.000 €** in größere **Erneuerungs- und Instandhaltungsmaßnahmen** auf seinen Anlagen investiert und damit einen erheblichen Teil der in den beiden „Weißbüchern der Leverkusener Sportstätten“ erfassten Einzelmaßnahmen **abgearbeitet**.

Dies hat erheblich zur **Minimierung der Betriebsrisiken** beigetragen.

Für den Betrieb wird im Bereich des künftigen Erneuerungs- und Unterhaltungsaufwandes eine **günstige Perspektive** eröffnet, zumal wenn noch bis zum Wirtschaftsjahr 2011 die Neuordnung der Leverkusener Bäderlandschaft endgültig abgeschlossen und die komplette Erledigung der laut Prioritätenkatalog vorrangig notwendigen Sanierungen/Erneuerungen auf den Sportplatzanlagen des SPL erfolgt ist.

Risikobericht SPL						
Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010						
Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsan- gebot	Erlörisiken	Aufwands- bereich	Bemerkungen
Bäder		Die Bäderbetriebe werden bis 2011 neu geordnet, um die Risiken zu reduzieren (Sanierungsstau, Wetter, Erlöse).				
Freizeitbad CaLevornia	Hoch Weiterhin starke Abhängigkeit von Markttendenzen.	Mittel Gebäudeunterhal- tungskosten wie geplant. Renovierungsarbei- ten im September 2009 durchgeführt.	Gering Leistungen wer- den weiterhin nachfrageorien- tiert angeboten.	Hoch Starke Abhän- gigkeit von ge- samtwirtschaftli- cher Entwick- lung und dem Sommerwetter in 2010.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Entgelteerhöhung ab 01.01.2010 wirksam. Eventuel- le Umsatzrückgänge durch die allgemeine Wirtschaftskrise wegen Nutzungsrückgang bei den Kunden sind zurzeit noch schlecht einzuschätzen.
Hallenbad/Sauna Opladen	Gering Überwiegend Schul- und Ver- einsangebote.	Hoch Hoher Sanierungs- stau, PCB- Belastung. Risiko von unerwar- teten betriebsge- fährdenden Störfäl- len ist gegeben. Grundsätzliche und größere Sanie- rungsmaßnahmen werden vermieden.	Hoch Zeitgemäßes Schwimmange- bot für die Öffentlichkeit wegen der örtli- chen Gegeben- heiten nicht möglich.	Hoch/Gering Rückläufige Besucherzahlen im öffentlichen Bereich auch in 2010. Kalkulierbare Einnahmen im nichtöffentlichen Bereich.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Das Bad wird nach Eröffnung des neuen Badbereiches Wiembachtal (inkl. Hallenbad) aufgegeben. Der Verkauf des Grundstückes des Hallenbades Opladen an den Gemeinnützigen Bauver- ein Opladen e.G. ist schon erfolgt.
Hallenbad Bergisch Neukirchen	Gering Fast ausschließlich Schul- und Ver- einsangebote.	Gering Grundsanierung durchgeführt.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Weitere Erhaltungs- und Sa- nierungsmaßnahmen sollen 2011 mit Mitteln aus dem Kon- junkturpaket II durchgeführt werden (Fensteranlagen, evtl. Badewassertechnik)
Schwimmhalle Robert-Blum-Straße	Gering Fast ausschließlich Schul- und Ver- einsangebote.	Hoch Komplette Grund- sanierung erforder- lich.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Energiekos- tensteige- rung ist ge- plant.	Das Bad soll nach Fertigstel- lung der neuen Behinderten- schwimmhalle am Klinikum Leverkusen geschlossen wer- den.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Freibad Wiembachtal	Die Anlage wurde zur Freibadsaison 2007 geschlossen und wird im Zuge der Maßnahme „Neubau Hallenbad Wiembachtal/Sanierung Freibadaußenbecken“ komplett erneuert/saniert.					
Freibad Auermühle	Hoch Starke Konkurrenz- situation. Große Wetterab- hängigkeit.	Hoch Sanierungsstau. Es besteht wei- terhin das Risiko von unerwarteten betriebsgefähr- denden Störfällen.	Gering Nachfrageorien- tiertes Standard- angebot.	Hoch Starke Abhän- gigkeit vom Sommerwetter.	Mittel Energiekosten- steigerung ist ge- plant.	Das Gelände des Freibad- des Auermühle soll mit- telfristig vermarktet wer- den.
Eissporthalle	Die ehemalige Eissporthalle wurde nach der Eislauftsaison 2006/2007 am 05.04.2007 geschlossen und ab 01.07.2007 zum Betrieb einer Fußballhalle nebst Restauration (jetzt „Soccer-CenTor“) verpachtet.					
Smidt-ARENA	Mittel Starke Abhängigkeit von Markttenden- zen im Veranstal- tungsbereich.	Mittel Genereller Sanie- rungs- und Mo- dernisierungs- bedarf.	Gering Zusätzliche Sport- veranstaltungen und Eigenveran- staltungen in Pla- nung.	Mittel Durch neue eigene sportli- che und nicht- sportliche Ver- anstaltungskon- zepte des SPL.	Mittel Instandhaltungs- und Modernisie- rungsaufwand.	Nach Abschluss eines Vertrages zur Vergabe eines Namenssponso- rings günstige Ergebnis- aussichten. Verschiedene Erneue- rungs-/Sanierungs- maßnahmen sollen in 2010 im Rahmen des „Kommunalen Investiti- onsprogramms (Kon- junkturpaket II)“ durch- geführt werden.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsum- feld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sport- und Turnhallen	Gering Überwiegend Schul- und Vereins- sport.	Gering Sanierungen in der Sporthalle Bergisch Neukir- chen sind durch- geführt. Flachdachabdich- tung des Gebäu- des Turnhalle Dhünnstraße wurde im Jahr 2008 erneuert.	Gering Angebot für Nut- zerguppen an- gemessen.	Gering Sichere Erträge.	Mittel Für die Bewirt- schaftung der Turnhalle Dhünn- straße wird kein Zuschuss des SPL gewährt. Energiekosten- steigerung ist ge- plant.	Die Turnhalle Robert- Blum-Straße soll nach Inbetriebnahme der neu- en Behindertenschwimm- halle auf dem Gelände des Klinikum stillgelegt und vermarktet werden. Die Turnhalle Dhünn- straße wurde ab 01.08.2007 an die Tanz- sportgemeinschaft Leverkusen verpachtet.

Risikobericht

Risikobewertungen für das Wirtschaftsjahr 2010

Geschäftsbereich	Geschäftsfeld/ Wettbewerbsumfeld	Anlagevermögen	Leistungsangebot	Erlösrisiken	Aufwandsbereich	Bemerkungen
Sportplatzanlagen	Gering Pachtverträge mit Sportvereinen/SB.	Hoch/Gering Neuanlage/Sanierung Sportplatzanlagen Hitdorf, Bergisch Neukirchen, Im Bühl, Höfer Weg durchgeführt. Auf der Sportplatzanlage Tannenbergsstraße wurde das Kunstrasenspielfeld erneuert. Neuanlage/Sanierung Sportplatzanlage Lützenkirchen erfolgt in 2010. Grundsanierungen in diesem Geschäftsbereich sind damit abgeschlossen.	Gering Angebot für Nutzergruppen angemessen.	Gering Keine Umsatzerlöse. Die Sportpauschale des Landes NRW ist auch für 2010 gesichert.	Mittel Energiekostensteigerung ist geplant. Die Kosten für sämtliche Unterhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen bei den Sportplatzanlagen Birkenberg, Schlebuschrath und Am Stadtpark tragen seit 01.07.2007 bzw. 01.01.2008 die Pächter.	Sanierung nach Prioritätenplan mit Finanzierung durch die Sportpauschale des Landes NRW. Erneuerung/Sanierung des Hauptplatzes der Sportplatzanlage Lützenkirchen soll in 2010 im Rahmen des „Kommunalen Investitionsprogrammes (Konjunkturpaket II)“ durchgeführt werden.

3.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres waren nicht zu verzeichnen.

Leverkusen, den 14. Juni 2010

gez. Georg Boßhammer
Betriebsleiter